



Madam Frigo ausgezeichnet Ökologisch nachhaltige Abfallbewirtschaftung

mb

Gold, schwarz, grün: Mit diesen Farben ehrt bzw. kritisiert die Tessiner Beobachtungsstelle für eine ökologisch nachhaltige Abfallbewirtschaftung "Okkio" alljährlich Gemeinden und Organisationen im Kanton. Die am Montag vergebenen Preise gehen an die Gemeinde Verzasca (Okkio d'oro), die Kooperative Area für das **Projekt Madame Frigo** (Okkio verde) und - als negatives Beispiel - an die Gemeinde Manno (Okkio nero). In Letztgenannter ist die Menge der Haushaltsabfälle 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 30,6 Kilogramm pro Person angestiegen. Ein beachtlicher

Wert, wie Okkio in einer Mitteilung informiert. Diese Zunahme sei wahrscheinlich auf die im Gebiet angesiedelten **Bildungseinrichtungen** (etwa die Fachhochschule Supsi) sowie auf die Industrie- und Handelsunternehmen zurückzuführen, erklärte die Gemeindeverwaltung gegenüber Okkio. Sie würden die Angaben jedoch nutzen, um erforderliche Überprüfungen einzuleiten. Deutlich positiver ist dagegen das Ergebnis in der Gemeinde Verzasca, wo im vergangenen Jahr bereits entsprechende Massnahmen ergriffen worden sind und der

Haushaltsmüll gegenüber 2023 um 30,6 Kilogramm pro Einwohner gesenkt werden konnte. Das "grüne Auge" (Okkio verde) geht diesmal an die Cooperativa Area, die mit der Einrichtung der ersten öffentlichen Kühlchränke im Tessin einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung von Food Waste leistet. Die erste "**Madame Frigo**" wurde im Mai in Locarno beim Laden Hangar an der Via Luini eingeweiht, die zweite folgte am vergangenen Samstag in Lugano in der Nähe des Geschäfts InUtile.